

Die Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31. August 2009 in Detmold

Die 9. Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft am 31. August 2009 um 18.00 Uhr im Hörsaal 2 der Fachhochschule Paderborn statt.

Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 47 Mitglieder waren anwesend, darunter die Vorstandsmitglieder Betty Arndt, Joachim Müller, Ralf Röber, Manfred Schneider, Matthias Wemhoff und Matthias Untermann.

Begrüßung Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder und gedachte des verstorbenen Mitglieds Prof. Dr. Günter Mangelsdorf, dem in einer Schweigeminute gedacht wurde.

Formalien Es wurde festgestellt, dass entsprechend der Satzung fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen worden ist. Es waren mehrere Nichtmitglieder anwesend, wogegen es keine Einwände gab.

Genehmigung des Protokolls Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Mannheim am 13.05.2008 ist im neuesten Band 21.2009 der Mitteilungen abgedruckt. Es gab keine Einwände der Mitglieder. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Vorstands Der Vorsitzende Manfred Schneider berichtet über Aktivitäten des Vereins rückblickend auf die Wahlperiode des Vorstands. Es fanden seit 2004 neun Treffen der DGAMN bei Tagungen statt.

Die Ergebnisse und Beiträge wurden stets fristgerecht zur nächsten Mitgliederversammlung in den Mitteilungen der DGAMN zur Verfügung gestellt. Für die gemeinsame Tagung „Bau und Boden“ mit dem Arbeitskreis für Hausforschung wurde ein Tagungsband als Sonderband der Mitteilungen herausgegeben. Der Vorsitzende dankte den Vorstandsmitgliedern Matthias Untermann und Ralph Röber für die erfolgreiche Redaktionsarbeit.

Die Zahl der Mitglieder ist seit 2004 um 80 gestiegen und beträgt derzeit 335.

Die DGAMN hat mehrfach in Briefen zu Fehlentwicklungen an Universitäten zum Fach Mittelalterarchäologie Stellung genommen und konnte so zu einer Verbesserung der Situation beitragen.

Matthias Untermann hat den Internetauftritt der DGAMN komplett neu gestaltet. Durch das CMS-System können nun direkt von verschiedenen Orten aus Inhalte aktualisiert werden.

Eine gesteigerte Wahrnehmung der DGAMN drückt sich in institutionellen Anfragen aus. So ist die DGAMN nun durch ihren Vorsitzenden im Beirat zur Vorbereitung eines Eintrags in die Liste des Weltkulturerbes für die Region Saale-Unstrut vertreten.

Mit dem beruflichen Wechsel von Matthias Wemhoff ist die Geschäftsstelle der DGAMN von Dalheim nach Berlin umgezogen. Die Geschäfte werden nun von Frau Müller betreut. Der Verein hat Frau Schewe für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.

Die Aufnahme der DGAMN in das Präsidium der Altertumsverbände scheint unmittelbar bevorzustehen.

<Nachtrag: Die DGAMN wurde am 1.9.2009 aufgenommen.>

Geschäftsführer Matthias Wemhoff berichtet über den Umzug der Geschäftsstelle. Die Jahresbilanz wurde mit der Einladung zur MV verschickt und dürfte allen Mitgliedern vorliegen. Die gestiegene Mitgliederzahl wirkt sich auch finanziell positiv aus. So stehen jährlich allein durch Mitgliedsbeiträge rund 6000.– € zur Verfügung. Außerdem entwickelt sich der Verkauf von Mitteilungen positiv. Der Kassenstand wies zum Jahresende ein Plus von 3800.– € auf. Die Mitglieder werden gebeten, Adressdaten zu aktualisieren und eine Einzugsermächtigung zu erteilen, weil das viel Arbeit spart.

Matthias Untermann berichtet, dass in der Wahlperiode fünf Mitteilungsblätter erschienen sind. Die Ausgabe zur aktuellen Tagung solle wegen des Tagungsthemas „Befund und Rekonstruktion“ in Farbe gedruckt werden.

Elke Treude und Walter Melzer berichten, dass sie die Bücher und Unterlagen der Gesellschaft eingesehen haben und sich von einer geordneten Buchführung überzeugt hätten, die keinen Anlass zur Beanstandung gab.

Bericht der Kassenprüfer

Auf Antrag von R. Bärenfänger wurde der Vorstand für die vergangene Wahlperiode durch Handzeichen der Mitglieder einstimmig entlastet, der Vorstand enthielt sich der Stimme.

Entlastung des Vorstands

Als Wahlleiter fungierte Daniel Gutscher. Nach Satzung können Vorstandsmitglieder zweimal wiedergewählt werden, können also insgesamt für drei Wahlperioden im Amt sein. Der gesamte Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidaten wurden von der MV nicht vorgeschlagen.

Wahl des Vorstands

Dem Vorschlag K. Igels, den Vorstand in einem offenen Wahlgang zu wählen, wurde von der MV mit einer Enthaltung einstimmig gefolgt.

Für den Wahlgang verließ der designierte Vorstand den Raum. Der neue Vorstand wurde durch Handzeichen einstimmig gewählt.

Zum Tagungsthema wurden zwei Vorschläge diskutiert. R. Atzbach schlug „Akkulturation“ (kulturelle Anpassungsprozesse), der Vorstand „Religiosität“ vor. Die MV entschied sich durch Handzeichen mit deutlicher Mehrheit für das Thema Religiosität.

Ort und Thema der nächsten Tagung

Es stehen für 2010 zwei Tagungsorte zur Wahl: J. v. Richthofen stellte die Tagung der MOVA Anfang März 2010 in Görlitz vor, die unter starker Einbindung der polnischen Kollegen geplant ist. Die Alternative ist die Tagung des südwestdeutschen AV in Nürnberg im September 2010. Nach dem üblichen turnusmäßigen Wechsel wäre 2010 ein Treffen bei der MOVA-Tagung an der Reihe. Die MV entschied sich per Handzeichen mit deutlicher Mehrheit für den Tagungsort Görlitz. Matthias Untermann wies darauf hin, dass der frühe Tagungstermin auch die baldige Abgabe der Beiträge für die nächsten Mitteilungen erfordere.

U. Klein machte darauf auf die Jahrestagung des Arbeitskreises für Hausforschung aufmerksam, der sich Ende September 2009 in Lüneburg trifft. Thema sind „Rathäuser“. Außerdem gebe es im Februar 2010 eine Tagung der BTU Cottbus zum Thema „virtuelle Modelle“.

Bericht der Mitglieder

Keine Beiträge.

Verschiedenes

Protokoll:
Joachim Müller